



Klassenführungstraining – Ressourcenmodul

PERSÖNLICHER BEOBACHTUNGS-AUFTRAG



Intervention bei Konflikten

In der Trainingseinheit zur *Intervention bei Konflikten* werden Sie aufgefordert, einen Fragebogen zum Schülerverhalten zu entwerfen. In der Trainingseinheit tun Sie das in einer Gruppenarbeit zusammen mit einigen anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Sie präsentieren den Fragebogen dann der Trainingsgruppe. Sie können diese Aufgabe aber auch (erneut) alleine durchführen. Sie haben die Möglichkeit, diesen Fragebogen auch *praktisch* einzusetzen, nämlich in Ihrer Klasse.

Aufgabenerläuterung

Erstellen Sie einen Fragebogen zum Verhalten von Schülerinnen und Schülern. Die unten beschriebenen Hinweise zur Erstellung eines Fragebogens helfen Ihnen bei der Festlegung des genauen Themas Ihres Fragebogens sowie bei der Formulierung von Fragen. Ihr Fragebogen muss und soll dabei *nicht das komplette Schülerverhalten* erfassen, sondern nur einen *kleinen Teilbereich*, vorzugsweise aus dem Bereich Störung/Konflikte. Die Hinweise zeigen das Vorgehen an einem Beispiel (*Schwierigkeiten auf dem Weg zum Sportunterricht*) auf.

Aufgabenbegründung

Die Konstruktion und der Einsatz eines Fragebogens zum Schülerverhalten unterstützen Sie dabei, auf einen spezifischen Problembereich von Schülerverhalten zu fokussieren. Dieser kann Basis für die Generierung spezifischer Interventionen für Störungen/Konflikte sein.



Was ist bei der Erstellung eines Fragebogens zu berücksichtigen?

Ein Fragebogen ist eine mehr oder weniger standardisierte Zusammenstellung von Fragen [...] mit dem Ziel, deren Antworten zur Überprüfung der den Fragen zugrunde liegenden theoretischen Konzepten und Zusammenhängen zu verwenden (Porst, 2011, S. 14)¹. Bei der Erstellung bieten folgende Hinweise Orientierung (Äppli et al., 2010²).

Festlegung des Themas bzw. des Teilbereichs

In einem ersten Schritt müssen die relevanten Themen und Teilbereiche bzw. das Thema/der Teilbereich identifiziert werden. *Ihr Fragebogen soll z.B. das (problematische) Verhalten von Schülerinnen und Schülern auf dem Weg zum Sportunterricht erfassen. Daher könnten Aspekte bzw. auftretende Probleme wie Streitigkeiten, verspätetes Ankommen, Lautstärke usw. von Interesse sein.*

Wahl des Fragebogenformats

Es kann zwischen *geschlossenen* und *offenen* Fragen unterschieden werden:

- *Geschlossene* Fragen legen bestimmte Antwortalternativen nahe bzw. geben diese gleich vor. Sie bringen einheitlichere Antworten mit sich und erleichtern dadurch die Auswertung. *In Ihrem Fragebogen könnte ein Beispiel für eine geschlossene Frage sein: „Wie häufig treten Streitigkeiten auf dem Weg zum Sportunterricht auf?“ Die Antwortalternativen könnten zwischen „nie“ und „immer“ angesiedelt sein.*
- *Offene* Fragen sind besonders gut geeignet, um der individuellen Vielfalt der Antworten gerecht zu werden. Allerdings stellen sie höhere Anforderungen an die Befragten. *Ein Beispiel für eine offene Frage in Ihrem Fragebogen könnte sein: „Aus welchen Gründen treten auf dem Weg zum Sportunterricht Schwierigkeiten auf?“*

Formulierung von Fragen

Checkliste in Anlehnung an Äppli et al. (2010):

- *Welche Fragen sind überflüssig, weil man die Information auch anders erhalten kann?* Generell ist der Fragebogen möglichst kurz zu halten.
- *Sind die Fragen einfach und eindeutig formuliert?* Zielt die Frage auf mehrere Inhalte ab, sollte sie in Einzelfragen zerlegt werden.
- *Sind die Fragen zu allgemein, zu spezifisch oder hypothetisch formuliert?* z.B. Fragen, die von (fast) allen Befragten mit „ja“ oder „nein“ beantwortet werden, sind nicht geeignet, denn sie differenzieren nicht zwischen den Befragten.
- *Sind die Fragen suggestiv formuliert?* Fragen sollten nicht in eine bestimmte Antwortrichtung drängen. („Liegt es an der schlechten Ausstattung der Sporthalle, dass alle zu spät zum Sportunterricht kommen?“)

¹ Porst, R. (2011). *Fragebogen. Ein Arbeitsbuch. Studienskripten zur Soziologie*. Wiesbaden: VS.

² Äppli, J., Gasser, L., Gutzwiller, E. & Tettenborn, A. (2010). *Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaft*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.